

Einsatz des Magnetfeld-Stabapplikators in der Zahnarztpraxis

Für den Stabapplikator eines pulsierenden Magnetfeldes ergeben sich in der Zahnarztpraxis viele Einsatzgebiete. Mit dem Stab kann lokal und zielgerichtet bei folgenden Indikationen therapiert werden:

1. Neuralgien des Nervus Trigemini
Die Therapie erfolgt hier an den schmerzhaften Nervenaustrittspunkten
2. Zur Verbesserung der Wundheilung nach operativen Zahntentfernungen
3. In der Implantologie zur Stimulierung der Knochenneubildung direkt nach Implantation oder aber zur Behandlung von Knochenentzündungen (Periimplantitis) im Bereich der Implantate
4. In der Tinnitusbehandlung nach Test am Tor des Ohres
5. Bei Sinusitis maxillaris oder anderen Nebenhöhlenentzündungen mit kreisförmigen bewegungen im jeweiligen Sinusbereich
6. In der Parodontalbehandlung zur Aktivierung des Attachments, speziell nach Substitution von Orthomolikularia zum Knochenaufbau
7. Bei allen akuten und chronischen Kiefergelenkserkrankungen zur Entzündungshemmung, Schmerzreduzierung und Verbesserung der Mundöffnung
8. In der Kieferorthopädie bei Einzelzahnbewegungen zur Verbesserung der Knochenneubildung
9. In der Behandlung von kieferostitischen Herden als Begleittherapie zur Nosodenbehandlung

Die durch Mithilfe der FMD/Applied Kinesiology gefundenen Dosierungsstärken mit dem Stabapplikator lagen zwischen 10% und maximal 50%. Versuche mit Stärken über 50% brachten speziell im Trigemini-bereich eher eine Verschlechterung der Schmerz-situation.

Weitere Informationen zum Einsatz der Magnetfeldtherapie können Sie unter folgender E-Mail Adresse erhalten:

PetraMFT@aol.com

Dr. Rudolf Meierhöfer
Limbacherstrasse 31
91126 Schwabach
Drrume@aol.com
www.DrMeierhoefer.de